

Sieben Mal Neues aus den Unternehmen

MDT richtet sich neu aus. John & Rehfeldt arbeitet künftig mit der Sozietät Wirth Rechtsanwälte zusammen. JDC hat einen Partner für den digitalen Versicherungsordner gefunden. Die Pools Blau Direkt und Insuro kooperieren. Die Allianz-Tochter AGCS baut die Film- und Eventversicherung im deutschsprachigen Raum auf und einige Rechtsanwälte schließen sich in Sachen bAV-Kompetenz zusammen.

Die MDT Makler der Touristik GmbH (<http://www.mdt24.de/>) ändert ihr Geschäftsmodell. Hintergrund ist das Urteil des Bundesgerichtshofs (<http://www.bgh.de/>) (BGH), Versicherungsmaklern die Schadenregulierung im Auftrag eines Versicherers zu verbieten (VersicherungsJournal 10.6.2016 (<http://www.versicherungsjournal.de/vertrieb-und-marketing/bgh-verbietet-schadenregulierung-durch-versicherungsmakler-126005.php>)).

Mehrfachagent und Assekuradeur

Die Versicherungsgruppe Markel International (<http://www.markelinternational.de/regions/germany/markel-germany/>) hat rückwirkend zum 1. Januar 2016 die im Oktober 2014 von MDT-Gründer Helmut Deininger erworbenen GmbH-Anteile an die gerade neu entstandene Mesterheide Rockel Hirz Trowe GmbH Holding (<http://www.mrh-trowe.com/>) (MRH Trowe) weiter verkauft (VersicherungsJournal 6.5.2016 (<http://www.versicherungsjournal.de/unternehmen-und-personen/versicherungsbranche-weiter-in-kraeftigem-umbruch-125670.php>)).

Mit dieser Neuausrichtung gibt MDT den Status als Makler auf und wird als „MDT travel underwriting GmbH“ nun Mehrfachagent und Assekuradeur. Geschäftsfelder bleiben branchenspezifische Versicherungslösungen in den Bereichen Reiseversicherungen, Haftpflichtversicherungen und Insolvenz-/ Kundengeldabsicherungen sowie der Komplettschutz mit Zusatzbausteinen für Reisebüros und Kleinveranstalter.

Neues Maklermandat

Als Assekuradeur bietet MDT weiterhin sowohl Versicherungs-Varianten mit verschiedenen Risikoträgern als auch die hausinterne Schadenbearbeitung. Den Mandaten wird angeboten, ihre Maklerbeauftragung zu gleichen Bedingungen auf die inhabergeführten MRH Trowe zu übertragen und damit Zugang zu internationaler Begleitung zu erhalten.

Die MDT-Führung bleibt bei der MDT-Mitgründerin und 2014 zur Geschäftsführerin ernannten Kristina Düring sowie dem Gründer Helmut Deininger (VersicherungsJournal 27.1.2014 (<http://www.versicherungsjournal.de/unternehmen-und-personen/neuigkeiten-aus-den-chefetagen-117864.php>)). Der vor gut eineinhalb Jahren berufene Geschäftsführer Ralph Michaelson (VersicherungsJournal 2.3.2015 (<http://www.versicherungsjournal.de/unternehmen-und-personen/neuigkeiten-aus-den-chefetagen-121671.php>)) schied im gegenseitigen Einvernehmen aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die zukünftige strategische Neuausrichtung aus dem Unternehmen aus.

Die neuen Eigentümer wollen in den Vertrieb investieren. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung wird MDT hinsichtlich Corporate Communication neu gestaltet. Die Marke „MDT“ soll grundsätzlich erhalten bleiben.

Digitaler Versicherungsordner

Der Online-Broker Flatex GmbH (<https://www.flatex.de/>) wird ab Dezember im Rahmen einer Kooperation seinen über 165.000 Kunden den digitalen Versicherungsordner „allesmeins“ der JDC Group AG (<http://www.jdcgroup.com/>) (VersicherungsJournal 16.11.2015 (<http://www.versicherungsjournal.de/vertrieb-und-marketing/eine-weitere-vertriebsaufstufungsrunde-der-assekuranz-124075.php>)) zur Verfügung stellen. Flatex gehört zur Fintech Group AG (<http://www.fintechgroup.com/>).

Nach Angaben von JDC hat sich der digitale Versicherungsordner bei den mehr als 16.000 angeschlossenen Finanzberatern etabliert. Jetzt soll der Rollout dieses Tools gemeinsam mit strategischen Partnern aus dem Bank- und Versicherungsbereich „deutlich“ beschleunigt werden. Dazu ist die JDC Group im Gespräch mit weiteren potenziellen Partnern.

Cross-Selling-Potenzial

Dieses bietet man, heißt es in einer Pressemitteilung, ein attraktives Cross-Selling-Potenzial, das sie alleine nicht heben könnten: Die über 165.000 Flatex-Kunden hätten insgesamt mehr als eine Million Versicherungsverträge abgeschlossen. Pro Vertrag würden durchschnittlich 30 Euro jährliche Courtage bezahlt. Dieses Kundenpotenzial wolle man mit den Partnern bestmöglich erschließen.

Flatex-Kunden können ab Dezember ihre Versicherungsverträge in den digitalen Versicherungsordner übertragen und die Betreuung der Versicherungen über ein digitales Maklermandat veranlassen. Dadurch erhalten Kunden zukünftig jederzeit einen aktuellen Überblick über das Versicherungsportfolio – samt Scans von allen wichtigen Dokumenten.

Darüber hinaus gibt es auch automatisierte Optimierungsangebote, die man mit einem Klick annehmen oder verwerfen kann. Zusätzlich werden den Kunden professionelle Online-Agents zur Verfügung stehen, wird weiter mitgeteilt.

Schadenservice mit Rechtsanwalt

Die auf Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (VSH) spezialisierte John & Rehfeldt Versicherungsmakler GmbH (<http://www.john-rehfeldt.de/>) arbeitet künftig mit der Sozietät Wirth Rechtsanwälte (<http://www.wirth-rae.de/>) im Rahmen eines „anwaltlichen Schadenservices“ zusammen.

Durch den neuen, exklusiven Rechtsanwaltservice sei man unabhängig vom Versicherer und dem VSH-Vertrag, könne den außergerichtlichen Schriftwechsels mit der Gegenseite übernehmen, sich mit dem Versicherer abstimmen und die Betroffenen vor Gericht vertreten.

Ziel sei „eine neutrale, fachanwaltliche Schadenunterstützung, die ohne Rücksicht auf mögliche Schadenquoten oder sonstige geschäftspolitische Interessen jederzeit weisungsunabhängig erfolgt“ wird mitgeteilt. Für die Kunden ist der erweiterte Service kostenfrei und gilt durch die Service-Innovationsklausel ab sofort.

Beratung in Finanzierungsfragen

Die Industrieversicherungs-Maklergruppe Artus AG (<http://www.artus-gruppe.com/>) baut die kürzlich erworbene Streibel & Thiele Risk Consulting GmbH zum eigenen Kreditversicherungs-Makler Artus Credit Risk Consulting GmbH (<http://www.streibel-thiele.de/>) um. Die neue Gesellschaft wird von Baden-Baden aus agieren und das Beratungsangebot hauptsächlich im Bereich Kredit, Kautions- und Bürgschaft, aber auch Factoring verstärken.

Geschäftsführer sind Reinhard Streibel (54) und Volker Thiele (52). Beide waren vor ihrer Zeit bei der nun übernommenen Consulting-Gesellschaft bei verschiedenen Versicherern im Bereich Kreditversicherung tätig.

Gemeinsames Krankengeschäft

Der Maklerpool Blau Direkt GmbH & Co. KG (<https://www.blaudirekt.de/>) und der Spezialmaklerpool für Krankenvoll-, -zusatz und Pflegetagegeld-Versicherungen Insuro Maklerservice GmbH (<http://www.insuro.de/>) wollen künftig eng in der privaten Krankenversicherung (PKV) zusammenarbeiten. Dazu haben sie die Dienstleistungs-Gesellschaft KV-Werk GmbH für die gemeinsame Abwicklung des Geschäftes gegründet.

Das neue Unternehmen soll die Antragsabwicklung beider Unternehmen für das Krankenversicherungs-Geschäft sicherstellen und die angeschlossenen Partner fachlich unterstützen. KV-Werk soll auch die Konditionen mit den Krankenversicherern aushandeln.

An der KV-Werk beteiligen sich beide Pools zu gleichen Teilen. Geschäftsführer wird Jan Dinner (Geschäftsführer der Insuro Maklerservice GmbH). In der Kooperation bleiben beide Pools unabhängig voneinander, bündeln jedoch ihre Stärken, um sich diese gegenseitig zur Verfügung zu stellen. So übernimmt im Gegenzug Insuro künftig die neuste Technik von Blau Direkt. Die Kooperation soll ab November stufenweise bis zum Jahresende umgesetzt werden.

Film- und Eventversicherung im deutschsprachigen Raum

Die Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) SE (<http://www.allianz.com/>) will mit einem Team aus drei Spezialisten in München, Köln und Hamburg internationale Expertise und Deckungskapazität auch für Großprojekte für die dynamische deutsche Film- und Veranstaltungsbranche aufbauen.

Seit mehr als 100 Jahren ist die Allianz über die US-Gesellschaft Fireman's Fund (<http://www.firemansfund.com/>) in

der Film- und Veranstaltungs-Versicherung tätig. Dieses Fachwissen soll nun mit einer eigenen Entertainment-Sparte in die AGCS-Region Zentral- und Osteuropa (Deutschland, Österreich, Schweiz sowie osteuropäische Märkte) eingebracht werden. Die Spezialisten sind Christina Mertens und Florian Sellckau (beide Underwriter) sowie Michael Furtschegger, Head of Entertainment International bei AGCS.

Die Entertainment-Sparte der AGCS bietet Versicherungslösungen unter anderen für Filmproduzenten, TV-Sender, Studios und kommerzielle Veranstalter. Neben der Übernahme von Schäden unterstützt die AGCS eigenen Angaben zufolge außerdem Veranstalter und Filmproduzenten beratend bei der Risikominderung vor Ort.

Rechtsanwälte für bAV

Eine Reihe von Rechtsanwälten hat sich zum Eberbacher Kreis (<http://www.eberbacher-kreis.de/>) zusammengeschlossen. Dieser will in Sachen betrieblicher Altersvorsorge Erfahrungen austauschen und aus anwaltlicher Sicht zu aktuellen Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung sowie in der bAV-Praxis Stellung nehmen sowie Vorschläge zur Weiterentwicklung dieses Rechtsgebiets unterbreiten will.

Die Mitglieder des Kreises gehören wirtschaftsberatenden nationalen und internationalen Anwaltssozietäten an und beschäftigen sich seit Jahren schwerpunktmäßig sowohl beratend als auch forensisch mit der bAV. Unter diesem Link (<http://www.eberbacher-kreis.de/mitglieder.html>) finden sich die Mitglieder dieser Initiative.

Monika Lier (m.lier@versicherungsjournal.de)

Das VersicherungsJournal ist urheberrechtlich geschützt. Das bedeutet für Sie als Leserin bzw. Leser: Die Inhalte sind ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt. Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie bitte unsere ausdrückliche Genehmigung einholen. Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.

Kurz-URL: <http://vjournal.de/-127170>